

CAPVT XXVII.

Wie man vngesähr die Weite eines Graben oder Fluß
ohne Instrument abmessen soll.

Ich habe diß Exempel / nicht als ein veste Re-
gel / sondern vngesährlich hierzu gesetzt / dann da es nicht
viel nützlich / wird es auch niemand schädlich seyn. Wolt
test du vngesähr die Weite eines Fluß oder Graben ohne Instru-
ment absehen (du sollest aber einen Hut mit einem Randt auff dem
Kopff haben) so richte dich gerad hinauff an das Vfer des Fluß /
In derselben Höhe des Vfers / so auff der andern Seiten des
Wassers / wie hie in der Figur in S. Vnd siehe über das Wasser auff
einig Augengemerck / Ich setze das Vfer des Fluß. Q. vnd ziehe
so lange dein Hut am Kopff / biß desselbigen äußerste Saum oder
Randt gerad mit dem Vfer Q. über der andern Seiten des
Fluß zutrefte / also daß du die ganze Breite des Fluß mit
deinen Augen siehest / aber daß du über das Vfer Q. nicht sehen
kannst: Alsdann halt deinen Kopff steiff vnd vnverruckt / vnd wen-
de dich gemach vmb / zur rechten oder lincken Handt / neben dem
Vfer des Fluß / als hienach der lincken Hand / vnd siehe wo dein
Gesicht neben den Saum oder Randt des Huts auff die Erden
falle / als ich setze hie in W. So miß nur von deinem Stand / biß da
dein Gesicht auff die Erden in W. gefallen / so hast du die Weite
des Fluß S. Q.

CAPVT XXVIII.

Eben das vorige Exempel auff eine an-
dere Weiß.

Ich habe aber noch ein bessers (wie mich dunckt)
alle Weite ohne Instrument vngesähr abzumessen. Nimm
me einen Stecken vngesähr 5. oder 6. Schuch lang / Darenn
schneide ein Kerblein / daß man ein Zwerchstecklein / vngesähr eines
Schuchs